



Entwicklungsstadien vom kleinen Fuchs: Raupe auf ihrer Futterpflanze (Brennnessel), die Raupe vor dem Verpuppen, die Puppe ca. 2 Tage vor dem Schlüpfen und der Schmetterling beim Austrocknen auf der Hand der Fotografin Fotos©: Inge Zündel

Rundmail März 2019

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung,

Der Frühling liegt in der Luft und die ersten Insekten fliegen, auch einzelne Zitronenfalter, die ja als Schmetterling überwintern gaukeln durch die Luft. Und um die Schönheit dieser Lebewesen geht es beim Frühlingsvortrag von Landwirtschaft verstehen in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk blühendes Vorarlberg. Am 29.3. sind der Schmetterlingsexperte André Grabs und der Landschaftsökologe Johannes Rüdisser zu Gast im ORF Landesstudio Dornbirn und sprechen über die komplexen Lebensraumansprüche und das unübersehbare Verschwinden dieser grazilen Schönheiten.

In diesem Zusammenhang legen wir Ihnen auch den „Lehrgang blühende Landschaft“ ans Herz. Es sind noch einige Plätze frei und das Land und der Bodenseeraum brauchen dringend kundige Menschen, die sich für naturnahen Blütenreichtum im Garten, in den Gemeinden, auf Betriebsarealen und in der Landwirtschaft einsetzen.

Doch zuvor gibt es einen Grund zu feiern: Das Pilotprojekt für Gesundheit & Regionalität in der Gemeinschaftsverpflegung und im Tourismus MEHRWERT FÜR ALLE lädt nach 2 ½ Jahren äußerst erfolgreicher Umsetzungsarbeit alle Träger, Mitwirkenden und Interessierten zur Abschlussfeier ein – Mi 13.3. um 17:30 Uhr im Spannrahmen Hard.

Dazu gibt es wieder eine reichhaltige Auswahl an weiteren Veranstaltungen zu unseren Arbeitsfeldern ‚Ökologie orientierte Landwirtschaft‘, ‚blühende Landschaft‘, ‚Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen‘ sowie ‚Menschenwürde und Interkultureller Dialog‘ samt Literaturhinweisen und interessanten Links.

So zum Beispiel zum 9-Punkteplan gegen das Insektensterben, den Tagen der Utopie im Bildungshaus St. Arbogast oder zum Jahresprogramm des Kultur- und Bildungsortes Guthausen bei Salem.

Viel Freude beim Durchschauen, beim Besuch einzelner Veranstaltungen und beim Umsetzen im eigenen Umfeld!

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

Wer das Rundmail gerne weiterleiten will, findet die aktuelle PDF-Fassung jeweils unter www.bodenseeakademie.at/newsletter.html

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Do 7. März 2019, 19.30 Uhr im KOM Veranstaltungszentrum, Altach, Kirchfeldstr. 1a

Der Boden unsere Lebensgrundlage Permakultur: Gärtnern nach Vorbild der Natur

Mit Bodenexperte DI Dr. **Walter Fitz** und **Margit Rusch**

Obwohl wir unsere Böden auf vielfältige Weise belasten, zum Beispiel durch die Anwendung von Spritzmitteln, bleiben diese alternativlos unsere Lebensgrundlage für die Produktion von Nahrungsmitteln und nachwachsenden Rohstoffen. Böden filtern und speichern Trinkwasser und dämpfen Hochwasserspitzen. Bodenschutz muss überall stattfinden, im Hausgarten, auf Acker und Wiese, auf der Baustelle und im Wald.

In Permakultursystemen werden Erträge durch biologischen Anbau sichergestellt. Die Bodenfruchtbarkeit wird gefördert. Der Anbau von Pflanzen in Mischkultur entspricht nicht nur den natürlichen Gegebenheiten, sondern liefert längerfristig auch bessere Erträge und gesündere Böden.

Gleichzeitig beginnt an diesem Tag wird auch die

Fotoausstellung Blumenwiesen (Natur) in Altach im KOM Altach.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Do 7. März bis inkl. So 17. März
(Mo-Fr 8.00 - 20.00 Uhr u. Sa/So 8.00 - 18.00 Uhr)

Freier Eintritt!

Do 7. März 2019, 19.00 bis 20.30, ProKonTra, Kaiser Franz Josef Straße 29, Hohenems

Erdreich - Solidarische Landwirtschaft Hohenems stellt sich vor

Jürgen Mathis stellt seine Idee einer solidarischen Landwirtschaft (SOLAWI) in Hohenems vor. Er spricht neben Lebensmittelsouveränität, Eigenverantwortung und der Freude an frischem, regional produziertem Gemüse auch an, wie wichtig es wird umzugestalten, nicht groß, sondern wieder klein zu denken, als Gemeinschaft zu agieren und nicht darauf zu warten, dass andere für uns die Welt verbessern und verändern. Anschließend Kuchenbuffet.

Veranstalter: SoLaWi Erdreich

Do 7. März 2019, 9:30 - 16:30 Uhr im BSBZ Vorarlberg, Rheinhofstraße 16, 6845 Hohenems

Gesunde Kühe

Seminar mit Dr.med.vet. **Christophe Notz**, Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)

Das FiBL führte ein mehrjähriges Forschungsprojekt zum Thema Kraffutterreduktion und Reduktion des Antibiotikaeinsatzes durch. Tiermediziner Ch. Notz präsentiert die Ergebnisse dieses Projektes und berichtet wie Sie krankmachende Faktoren verringern können und durch Hygiene, Melkhygiene und durch eine entsprechende Fütterung und Haltung der Tiere viele Krankheiten vorbeugen können sowie den Einsatz von Antibiotika reduzieren und vermehrt ein homöopathisches Therapiekonzept umsetzen können. Nach einem theoretischen Teil gibt es am Nachmittag einen Praxisteil im Stall.

Information und Anmeldung: <https://vbg.lfi.at>

Veranstalter: LFI Vorarlberg, BIO AUSTRIA Vorarlberg und BIO Vorarlberg

Sa 9. März 2019, 8-10 Uhr, Restaurant Kulturhaus Dornbirn

Riebel & Kaffee/Tee

Lebensmittel sind kostbar! Seit Oktober 2018 ist der „Offener Kühlschrank“ in der Stadtbibliothek Dornbirn die „Nimm und bring“-Drehscheibe für Lebensmittel.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das Projekt!

Weitere Informationen: info@offener-kuehlschrank.at

Jeden Di und Mi von 10 – 18 Uhr, Do 10 – 12 Uhr sowie Fr 10 – 18 Uhr und Sa 10 – 13 Uhr bei der Stadtbücherei Dornbirn, Schulgasse 44

Initiative Offener Kühlschrank Dornbirn

Ein gemeinschaftliches Projekt von Menschen, denen Lebensmittel am Herzen liegen und die es nicht sehen können, wenn etwas weggeschmissen werden muss. Lebensmittel sind kostbar. 11kg Lebensmittel werden pro Kopf in Vorarlberg weggeschmissen, Lebensmittel im Wert von 45 Millionen Euro landen jedes Jahr im Müll!

Es geht also um den bewussten Umgang mit Lebensmitteln, darauf, zu achten nicht zu viel einzukaufen, Reste von Essen zu verwerten, abgelaufene Lebensmittel nicht gleich wegzuschmeißen, zu viel Geerntetes mit anderen zu teilen und noch vieles mehr. In Wirklichkeit braucht es jeden und jede einzelne von uns.

Sa 9. März 2019, und So 13. April .2019, jeweils 8:00 Uhr bis,17:00 Uhr, BSBZ Vbg. 6845 Hohenems

Einführung in den biologischen Landbau

Für Alle, die sich für die Umstellung auf biologische Wirtschaftsweise interessieren.

In diesen zwei Tagen erhalten Sie einen Einblick in die Grundlagen des biologischen Landbaus. Von der Tierhaltung über Pflanzenbau zur Grünlandwirtschaft und Vermarktung. Ziel des Kurses ist es, den an der Bio-Umstellung interessierten Bäuerinnen und Bauern einen Überblick über die biologische Wirtschaftsweise zu verschaffen. Weiters ist diese Veranstaltung auch für alle Personen interessant, die bereits biologisch wirtschaften und sich über neue Regelungen informieren möchten.

Programm, Information und Anmeldung: <https://vbg.lfi.at/>

Veranstalter: LFI Vorarlberg und BIO AUSTRIA Vorarlberg

Di 12. März 2019, 9:00 - 17:00 Uhr auf dem Steurerhof, Siegerhalden 2, 6960 Buch

Geflügeltag

Für alle interessierten Geflügelhalter und jene, die es gerne werden möchten.

Mit DI **Wolfgang Kober**, Geflügelberater BIO AUSTRIA

An diesem Tag können Sie Ihr Wissen in allen Bereichen der Bio-Geflügelhaltung auffrischen bzw. erweitern. Sie hören Aktuelles über die Anforderungen in der biologischen Haltung von Hühnern, Puten, Gänsen und Enten. Dazu gibt es Informationen zu den Bio-Richtlinien, Stallbaulösungen und Auslaufgestaltung. Auch Fütterung, Tiergesundheit, Schlachtung und Vermarktung werden thematisiert. Im Anschluss Besichtigung des Martinshofes.

Infos, Veranstalter: BIO AUSTRIA Vorarlberg, T: 05574 / 44 777; E-Mail: vorarlberg@bio-austria.at

Sa 16. März 2019, 10.00 bis 17.00 Uhr, Stadthalle Bad Schussenried/D

3. Oberschwäbisches Saatgutfestival

Zahlreiche Aussteller bieten historische Tomaten, Gemüse, Kräuter, Färbepflanzen, Blumen, Kartoffeln etc. an. Außerdem alles rund um den Garten und interessante Fachvorträge.

Informationen: <https://www.bund-bc.de/3-oberschwaebisches-saatgutfestival/>

Veranstalter: BUND Kreisverband Biberach - Arbeitskreis 'Wilde Gärtner' + Klaus Lang, Wolfegg;
Ansprechpartnerin: Andrea.Heber@bund.net

Fr 22. März 2019, 13:00 - 17:00 Uhr, Sunnahof Tufers 33, 6811 Göfis

Bio-Ackerbautag

Für Alle, die sich für einen nachhaltigen Anbau interessieren.

Der Biobauer **Martin Haas** berichtet über seine Erfahrungen, die Herausforderungen und Potentiale des biologischen Anbaus von Kartoffeln, Mais und Getreide. Er berichtet uns Wissenswertes zu Kulturpflege, Möglichkeiten der Bodenvorbereitung und Fruchtfolge. Auch die Nährstoffversorgung aus Wirtschaftsdüngern und Strategien zur Unkrautbekämpfung werden thematisiert.

Infos, Veranstalter, Anmeldung: bis Do 14. März 2019: BIO AUSTRIA Vorarlberg, T: 05574 / 44 777;
E-Mail: vorarlberg@bio-austria.at

MEHRWERT FÜR ALLE und Reihe Landwirtschaft Verstehen

Mi 13. März 2019, 17.30 bis 20.30 Uhr, Spannrahmen, In der Wirke 2, Hard

MEHRWERT-Abschlussfeier

2 ½ Jahre sind vorbei. Ein äußerst erfolgreiches Projekt geht zu Ende. Wie schaut die Schlussbilanz aus, wie geht es jetzt weiter?

Nun sind Alle UmsetzungspartnerInnen, VeranstaltungsteilnehmerInnen und Interessierte herzlich eingeladen mit zu feiern.

Mit Projektleiterin **Angelika Stöckler**, Mehrwert Beauftragtem **Alexander Kowarc** und dem Team der Landesberufsschule für das Gastgewerbe, Lochau; Lsth. **Karlheinz Rüdisser**, LR **Christian Gantner**, Spartenobmann Tourismus **Elmar Herburger**, Obmann des MEHRWERT-Trägervereins Bgm. **Walter Rauch**, u.a.

Mehr gesunde, regionale und saisonale Speisen in Gemeinschaftsgastronomie und im Tourismus und gesteigerte Wertschätzung der Vorarlberger Qualitätslebensmittel - das sind wesentliche Ziele des 2016 initiierten Pilotprojektes MEHRWERT FÜR ALLE.

Neben den Highlights des Projektes, wesentlichen Ergebnissen und dem Ausblick auf die weitere Umsetzung von Gesundheit & Regionalität in Küche und Landwirtschaft erwarten Sie an diesem Abend erlesene MEHRWERT-Köstlichkeiten - zB. vom Biohof Lingenhel, Doren; Dietrichs Köstlichkeiten, Lauterach; Fischerei Bösch; Flötzerhof, Wolfurt; Gärtnerei Augarten; Herberts Dorfmetzg, Meiningen; Martinshof, Buch; Weingut Möth, Bregenz u.v.a.

Moderation: Jasmin Ölz, ORF Vorarlberg

Programm und Anmeldung: <http://mehrwert-fuer-alle.at/veranstaltung/mehrwert-abschlussfeier/>

Eintritt frei!

Fr 22. März 2019, 19:30 bis 20:30 Uhr, Pfarrheim Hatlerdorf, 6850 Dornbirn

Bäume auf die Dächer, Wälder in die Stadt

Mit **Conrad Amber** aus Dornbirn. Er hat jahrelang Naturprojekte in Europa erforscht und dokumentiert, die mit beeindruckenden Bildern und überzeugenden Informationen vorgestellt werden: Wie sie funktionieren und wie sie sich umsetzen lassen. Wir müssen uns mit der Natur wieder versöhnen, sie zulassen und zu uns holen. Gründächer auf fast allen Flachdächern sind möglich und bringen rasch ungeahnte Vorteile.

C.Amber zeigt, wie sich Stadtalleen, Hausbäume und blühende Straßenränder spürbar auf Luftqualität,

Mikroklima und unsere Stimmung auswirken. Oder welche enormen Temperaturunterschiede zwischen Kiesflächen und Grünflächen herrschen, wie man Hausfassaden richtig begrünt und welche Nutzen daraus entstehen. Und um wieviel wertvoller Naturgärten gegenüber dem Designergrün sind und was wir direkt davon haben.

Informationen: <https://www.kath-kirche-vorarlberg.at>

Veranstalter: Pfarre Hatlerdorf

3. Oktober 2018 bis 8. September 2019, in der inatura Dornbirn, Jahngasse 9, 6850 Dornbirn

Sonderausstellung „Wir essen die Welt“

Eine Ausstellung über unser Essen und wie wir damit die Welt verändern. Wir entscheiden jeden Tag aufs Neue, was auf den Teller kommt. Woher aber stammen unsere Lebensmittel? Wie wurden sie produziert? Welche Auswirkungen haben sie auf unsere Gesundheit, auf die Umwelt und auf die Lebenssituation von Menschen in anderen Teilen der Welt?

Die Sonderausstellung lädt zu einer Reise in fünf Länder dieser Erde ein. Fünf Kinder werden dabei besucht, sie erzählen von ihrem Essen und woher es kommt. Die Ausstellung beleuchtet den Weg, den unsere Nahrungsmittel nehmen und zeigt die Auswirkungen unserer alltäglichen Entscheidungen. In der Ausstellung begegnen wir auch der Zukunft, die schon begonnen hat und sehen neue Wege, unser Essen umweltfreundlicher zu machen.

Die Ausstellung ist eine Kooperation der **Caritas Auslandshilfe** und der **inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn**. Weitere Infos: <https://www.inatura.at>

[Im Rahmen dieser Ausstellung verweisen wir auf folgende Veranstaltungen:](#)

Di 19. März 2019, 19:30 Uhr, inatura Dornbirn

Mit der Natur im Einklang - das wird in Sibratsgäll gelebt.

Für die Brüder **Markus** u. **August Dorner** ist auf ihrem Hof in Sibratsgäll die biologische Bewirtschaftung unserer Böden und die Nutzung der Synergien aus unserer Natur selbstverständlich. Für sie gehören Natur und Zukunft zusammen. In ihrem Impulsvortrag zeigen sie den ganzheitliche Zusammenhang zwischen Lebensmitteln, Boden, Natur, Klima und Nachhaltigkeit - ein Leben im Einklang mit der Natur und sich selbst.

An diesem Abend wird dieses einzigartige Projekt vorgestellt. Ein spannendes Konzept, das auch funktioniert!

Do 21. März 2019, 19:30 Uhr, inatura Dornbirn

Filmpräsentation und Gespräch

Das grüne Gold - Landraub in Äthiopien.

In Äthiopien verpachtet die Regierung Millionen Hektar angeblich ungenutzten Landes an ausländische Investoren in der Hoffnung auf Exporteinnahmen. Der Dokumentarfilm „Das Grüne Gold“ entwickelt sich schnell zu einem Thriller, der aus den entlegensten Winkeln Äthiopiens über die globalen Finanzmetropolen letztendlich wieder zu uns nach Europa zurückführt.

Ein einzigartiger Film, vorgeführt in Zusammenarbeit mit FIAN Österreich im Rahmen der Filmtage Hunger.Macht.Profite. Im Anschluss Möglichkeit zur Diskussion mit Expertinnen von FIAN Österreich und der Caritas Auslandshilfe.

Weitere Infos zu den beiden Veranstaltungen: <https://www.inatura.at/>

Eintritt frei!

Sonntag, 24. März 2019, 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr, Laterns, Oberer Bonacker 8

Infotag zu Bio-Hof & Sennerei Mathis, Laterns

Die junge Bergbauernfamilie **Cornelia und Jakob Mathis** baut in Laterns eine Sennerei und lädt alle Interessierten zu einem Infotag ein.

Dabei geben sie einen Einblick in ihr Projekt einer naturnahen Berglandwirtschaft auf 1.180m Höhe mit eigener Hofsenneerei. Dort werden Spezialitäten aus Ziegen- und Kuhmilch entstehen, die in direktem und persönlichen Kontakt mit den Konsumenten vermarktet werden. Die Finanzierung der Sennereieinrichtung läuft über das Bürgerbeteiligungsmodell „In Käse investieren“.

Kontakt und weitere Informationen: kaesefreunde@hofsenneerei.at; www.hofsenneerei.at

Sa 30. März 2019, 19.00 Uhr im Rankweiler Hof,

Freschengold Käseanschnitt 2019 Mit Bilderausstellung von Otto Simma

Der Käseanschnitt der **Alpe Saluver** ist inzwischen zur Tradition geworden. Dieses Jahr erfolgt er im Garten des Rankweiler Hofes durch Senner **Markus Felder**. Dazu gibt es Verköstigungen und Aperitif sowie ein 4-Gang-Käsemenü mit Live-Musik.

Für Kunstinteressierte gibt es Bilder von Otto Simma, Landwirt aus Au.

Tischreservierung unter 05522/44113 oder Mobil: 0664/1718179

Weitere Infos unter: www.freschengold.at

Mi, 10. April 2019, 19.00 Uhr im Foyer der FH Vorarlberg, Hochschulstraße 1, 6850 Dornbirn

Empfang zum Internationalen Tag der Mutter Erde 2019 Wohin mit Landwirtschaft und Ernährung?

Vortrag und Gespräch mit **Dr. Felix Prinz zu Löwenstein**, Bio-Landwirt, Buchautor und seit 2002 Vorsitzender des BÖLW Deutschland - Bund Ökologischer Lebensmittelwirtschaft

In den letzten Jahrzehnten ist es der Menschheit gelungen, ihre wirtschaftliche Produktion enorm zu steigern und immer mehr Bewohner*innen der Erde zu ernähren. Dazu hat eine hoch produktive, nach industriellen Prinzipien organisierte Landwirtschaft beigetragen. Gleichzeitig ist dabei jedoch ein im höchsten Maße instabiles System entstanden. Nur durch den massiven Einsatz von Hilfsmitteln wie Kunstdünger, Pestiziden oder Medikamenten kann es aufrechterhalten werden. Diese Hilfsmittel verursachen fatale Folgen. Sie schädigen die Produktionsgrundlagen der Landwirtschaft ebenso wie die Gesundheit der Menschen.

Wollen wir die Lebenschancen künftiger Generationen nicht in Frage stellen, müssen wir stabile Systeme schaffen. Systeme, die auf Dauer und aus sich heraus funktionieren und die sowohl die Fruchtbarkeit des Bodens als auch die Funktionsfähigkeit des Ökosystems wiederherstellen.

Der Ökologische Landbau hat seit über 100 Jahren eine beachtliche Strecke des Weges dorthin zurückgelegt und es ist ihm gelungen, immer mehr Menschen außerhalb der Landwirtschaft auf diesen Weg mitzunehmen. Er braucht jedoch weiterhin Impulse und Erneuerung und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, die seine Weiterentwicklung zu einem wirklich stabilen System ermöglichen. Das erfordert einen Paradigmenwechsel bis hin zu unserer Ernährung.

Veranstalter: FH Vorarlberg, Verein KONSUMENTENSOLIDARITÄT–JETZT, Naturschutzbund Vorarlberg, Bodensee Akademie, Unser Grundeinkommen, Bio-Vorarlberg, Klimabündnis Vorarlberg, Bodenfreiheit, ARGE Erneuerbare Energie Vorarlberg und Caritas.

Anmeldung: bis Dienstag, 09. April an: veranstaltungen.fhv.at

Netzwerk blühendes Vorarlberg

Do 14. März 2019, 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr, Hermann Gmeiner Saal, Alberschwende

Vortragsabend zum Thema Wildbienen und Wildblumen

Die Wilden unter den Bienen

Referent: **Bernhard Schneller**

Neben der Honigbiene leben in Österreich noch knapp 700 andere Bienenarten, welche als Wildbienen bezeichnet werden. Diese unterscheiden sich nicht nur äußerlich, sondern stellen aufgrund ihrer unterschiedlichen Lebensweisen auch sehr spezielle Ansprüche an ihren Lebensraum.

Der Vortrag gibt einen Einblick in die faszinierende Diversität der heimischen Wildbienenfauna, mit spannenden Geschichten und Praxistipps.

Wildblumenwiese für zu Hause

Referent: **Eugen Sturmlechner**

Blütensäume, Blütenhecken, und Trockenwiesen sind in den vergangenen Jahren besonders im öffentlichen Freiraum mehr und mehr anzutreffen. Auch in den Hausgärten finden Sie immer mehr Einzug. Um langfristig eine Wildblumenwiese erhalten zu können, müssen wichtige Faktoren beim Bodenaufbau und der Pflege beachtet werden. Herr Sturmlechner wird auf die essentiellen Aspekte für die Gestaltung mit Wildblumen im Garten und deren Bedeutung für Wildbienen und Insekten eingehen.

Unkostenbeitrag: € 5,00

Veranstalter: OGV und Bienenzuchtverein Alberschwende

Sa 16. März 2019, 10:00 bis 15:45 Uhr, Hieber´s Frische Center, Tulpenbaumallee 22, 79189 Bad Krozingen

Seminar „Berater für Bienenweide“

Mit **Manfred Kraft**, Imkerverband Baden Württemberg und Projektbeauftragter für Bienenweide, **Thomas Lehenherr**, Umweltbeauftragter & **Jens Wehner**, Leiter der Stadtgärtnerei Bad Saulgau u.a.

Durch die zunehmende Verbauung und intensive Bewirtschaftung unserer Landschaft fehlt es den Bienen und Insekten vielerorts an geeigneten Lebensräumen und an pollen- und nektarspendenden Blüten. Eine im Jahre 2017 veröffentlichte Langzeitstudie ergab einen dramatische Rückgang unserer heimischen Insekten von mehr als 75%, viele Bienenarten sind sogar stark vom Aussterben bedroht.

Wegen der hohen Bienen- und Insektenverluste und damit der Notwendigkeit möglichst viele Blühflächen im Land anzulegen, ist ein Netzwerk von Fachleuten für Blühflächen erforderlich. Damit sich möglichst viele Menschen für die Inhalte des Netzwerks begeistern und das Wissen rund um den Blütenreichtum für Bienen und Insekten breit verankert ist, bauen wir ein Netzwerk von Fachleuten für Bienenweide auf. Dieses Seminar soll das Basiswissen vermitteln.

Zum Auftakt der zweiten Seminar-Reihe werden die "Gestalter und Macher" der „Landeshauptstadt für Biodiversität“ Bad Saulgau als Hauptreferenten ihr über die Landesgrenzen hinaus anerkanntes und erfolgreiches Konzept vorstellen.

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt auf 35 Personen

Infos und Anmeldung: <http://bluehende-heimat.de/> bzw. Mail an Manfred.Kraft@bluehende-heimat.de

Reihe Landwirtschaft Verstehen bzw. Biodiversität und blühende Landschaft

Fr 29. März 2019, 20.00 Uhr, ORF Landesstudio Vorarlberg in Dornbirn

Ausge(t)räumt: Von der Schönheit unserer Schmetterlinge ihren komplexen Lebensraumsprüchen und ihrem unübersehbaren Verschwinden

Mit: **André Grabs**, Schmetterlingsguide vom BUND Gundelfingen und Dr. **Johannes Rüdissler**, Institut für Ökologie an der Uni Innsbruck

Die Ästhetik und die geheimnisvolle Metamorphose der Schmetterlinge haben die Menschen seit je her berührt. Doch nicht nur die Vielzahl an Entwicklungsstrategien und die Spezialisierung unserer heimischen Tag- und Nachtfalter auf bestimmte Lebensräume ist beachtenswert, sie sind auch Meister der Tarnung und Täuschung.

Aber wie die Hummeln, Wildbienen und viele andere Insekten – sie werden immer weniger, in Art und Individuenzahl. Selbst gut geschützte Naturschutzgebiete sind davon schon lange nicht mehr ausgenommen. Was ist passiert? Was hat dies mit uns, mit unserem Lebenswandel zu tun und vielleicht auch mit einer Kultur, welche Gewinnmaximierung auf so viele Lebensbereiche übertragen hat?

Was können wir tun um den Lebensraum der Schmetterlinge zu verbessern? Möglichkeiten gibt es ja viele – um das Haus, im Garten, in öffentlichen Anlagen, auf land- und forstwirtschaftlichen Flächen, auf Betriebsarealen usw. Und – was können wir tun, dass das Bewusstsein für den Wert der biologischen Vielfalt, der Biodiversität in der breiten Bevölkerung stärker wird?

Geladene Gäste: Mag. **Christiane Machold**, Umweltabteilung Land Vorarlberg; DI **Simone König**, Netzwerk blühendes Vorarlberg; Dr. **Egon Gmeiner**, Präsident Imkerverband Vorarlberg; **Karl Mathis**, Bio-Bauer Göfis; DI **Katharina Lins** Naturschutzanwaltschaft Vorarlberg; Mag. **Johanna Kronberger**, Obfrau Birdlife Vorarlberg; Mag. **Ruth Swoboda**, GF inatura;

Moderation: Jasmin Ölz, ORF Vorarlberg und Ernst Schwald, Bodensee Akademie

Anmeldung unter: karten.vbg@orf.at oder Tel. 05572/301-0

Infos und Veranstalter: www.blühendes-vorarlberg.at Bodensee Akademie, Natuvielfalt Vorarlberg, Imkerverband, inatura, Vorarlberger Naturschutzrat, ... und ORF Vorarlberg als Medienpartner

Sa 30. März 2019, 9.00 bis ca. 12.30 Uhr, inatura Dornbirn

Vertiefungsworkshop zur Lebensraumökologie der Schmetterlinge

mit **André Grabs**, **Johannes Rüdissler** und weiteren ExpertInnen

Für alle Umsetzungsinteressierten und Mitwirkende im Netzwerk blühendes Vorarlberg (zB. die Blüh-BotschafterInnen), die AbsolventInnen der Bodenpraktikerkurse, der Naturführerausbildung, den Berater- und PartnerInnen von natürlich, bunt u. artenreich sowie Interessenten der Naturvielfaltsgemeinden, sowie für professionelle Dienstleistungsanbieter (Landschaftsarchitekten, ...) usw.

Anmeldung bis 27.3.2019 an: office@bodenseeakademie.at

April bis Juni 2019, verschiedene Orte in Vorarlberg

Lehrgang blühende Landschaft

Mach mit: Bringen wir das Land zum Blühen!

Eine blühende Landschaft kommt Mensch und Natur zu Gute. Sie sichert die Nahrungsgrundlagen der bestäubenden Insekten und damit den Erhalt von 80 % der heimischen Blütenpflanzen inkl. den landwirtschaftlichen Nutzpflanzen und sie erwirkt einen attraktiven Mehrwert für Naherholung und Tourismus. Die Anlage, Pflege und Bewirtschaftung blühender Landschaften ist vielfach anspruchsvoll und komplex und es mangelt vor Ort oftmals an praktischem Orientierungs- und Umsetzungswissen. Mit diesem Lehrgang will das Netzwerk blühendes Vorarlberg die Fach- und Vermittlungskompetenz stärken und Schritt für Schritt einen Kreis von ehrenamtlich engagierten Blüh-BotschafterInnen aufbauen.

TeilnehmerInnen: Interessierte Menschen, die sich aktiv für eine Bienen- und Insektenfreundliche Bewirtschaftung und Pflege von Grün- und Freiflächen einsetzen wollen, so z.B.: Imker- oder GärtnerInnen, Land- oder Forstwirte, MitarbeiterInnen von Gemeinden oder des Maschinenringes, ArchitektInnen oder PlanerInnen, Naturschutzaktive, LehrerInnen usw.

Fr 12.4., 15.00 bis 19.00 Uhr und Sa 13.4.2019, 9.00 bis 12.30 Uhr in Götzis

Einführung ins Netzwerk blühendes Vorarlberg

Wissensvermittlung und Naturpädagogik, erste Gartenexkursionen mit Lukas Rinnhofer und Simone König

Fr 26.4., 15.00 bis 19.00 Uhr in Hard, und Sa 27.4.,2019, 9.00 bis 12.30 Uhr in Hohenems

Bienen, Hummeln u Co,

Wildbienen und ihre Lebensräume mit Bernhard Schneller, Biologe, Wildbienenexperte und Faszination Honigbienen, Besuch des Lehrbienenstand mit Imker und Bienenkundelehrer Gerhard Mohr

Fr 10.5., 15.00 bis 19.00 Uhr in Bregenz und Sa 11.5.2019, 9.00 bis 12.30 Uhr in Rankweil

Öffentliches Grün und Betriebsgelände

mit Naturgartenprofi Eugen Sturmlechner, Katrin Löning, Naturvielfaltsberaterin für Gemeinden und Wilfried Ammann, Leiter Bauhof Rankweil

Fr 24.5., 15.00 bis 19.00 Uhr in Sulz und Sa 25.5.2019, 9.00 bis 12.30 Uhr in Doren

Ein blühender Garten für Bienen und Insekten, bienenfreundlich am Balkon, Dachbegrünung

mit Landschaftsarchitektin Simone Kern und Exkursion zum Pflanzen-Stein-Reich Hinzlars Hortulus von Bria und Christoph Heinzle

Fr 14.6., 15.00 bis 19.00 Uhr und Sa 15.6.2019, 9.00 bis 12.30 Uhr in Göfis

Bestäubende Insekten und Landwirtschaft, Wiesen, Hecken und Waldränder

mit Markus Grabher, Umweltbüro Grabher, Helmut Sonderegger OGV Göfis und Karl Mathis Bio-Bauer Göfis

Kursbeitrag: € 250,00

Information, Detailprogramm: www.bodenseeakademie.at Tel: 05572 33064

Fr 5. April 2019, 13.00 bis 17.00 Uhr, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems

Was hilft gegen Neophyten?

Nicht heimische Pflanzenarten (Neophyten) sind inzwischen fester Bestandteil unserer Flora. Einige dieser Arten breiten sich in der Natur stark aus und verursachen vielfältige Probleme durch die Verdrängung der angestammten Flora. Dies ist nun nicht nur ein Problem für den Naturschutz, sondern betrifft ebenso den Wasserbau, die Land- und Forstwirtschaft oder die Infrastruktur. Einzelne Arten können darüber hinaus die menschliche Gesundheit gefährden.

In unserem Workshop beschäftigen wir uns mit den häufigsten Problemarten und deren Verbreitung, unter welchen Umständen eine Regulation sinnvoll und notwendig ist, aber auch was es dabei zu beachten gilt und welche Schwierigkeiten uns dabei begegnen. Mag. **Barbara Harder** geht vor allem auf das Springkraut, den Knöterich und die Goldrute ein. Mit einem angepassten Mähmanagement lassen sich diese nämlich auf landwirtschaftlich genutzten Flächen durchaus eindämmen. Nach einem theoretischen Teil werden die verschiedenen Neophyten auch in der Natur näher angeschaut und Sie lernen, wie sie diese in der Praxis erkennen und bestimmen können.

Kosten: € 39,00

Information und Anmeldung: <https://vbg.lfi.at/was-hilft-gegen-neophyten+2500+1584102>

Veranstalter: Ländliches Fortbildungsinstitut Vorarlberg

Fr 26. April 2019, 16.00 bis 19.00 Uhr, Lauterach, Rathaus und Ried

Eine Blumenwiese für die Artenvielfalt

Theorie und Praxiskurs zur Anlage von naturnahen Arealen im öffentlichen Raum und im eigenen Garten

Im Lauteracher Ried entsteht eine standortgerechte Blumenwiese für die Artenvielfalt von Pflanzen, Tieren und Insekten. Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Bauhofs Lauterach werden 800m² vorbereiteter Boden in eine Glatthaferwiese verwandelt und Sie haben die Gelegenheit an dieser naturnahen Gestaltung mitzuwirken. Im Theorieteil erfahren Sie warum gerade Wildblumenwiesen für unsere bestäubenden Insekten so wichtig sind, wie der Boden richtig vorbereitet wird und worauf es bei der Wahl des Saatguts ankommt. Nach dem Praxisteil mit fachgerechter Ansaat wird die weitere notwendige Pflege besprochen und sie haben Gelegenheit Fragen zu eigenen naturnahen Gartenprojekten zu stellen.

Referentin: **DI Simone König**, Netzwerk blühendes Vorarlberg

Mitzubringen: Arbeitskleidung, Handschuhe, nach Möglichkeit Rechen und Eimer

Anmeldung: Marktgemeinde Lauterach, Reinhard Dobler, reinhard.dobler@lauterach.at

Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach in Zusammenarbeit mit Naturvielfalt und Netzwerk blühendes Vorarlberg

Fr 3. Mai 2019, 15.00 bis 19.00 Uhr, Sändlegasse 12, Lustenau

Ein blühender Hausgarten für die Artenvielfalt

Wer gerne weniger Rasenmähen und dafür mehr Wildblumen für Bienen, Wildbienen, Schmetterlinge und Co haben möchte, ist bei diesem Praxiskurs genau richtig. In einem Privatgarten in Lustenau werden zwei Blühflächen angelegt, wo vorher Rasen war. An der Nordseite des Hauses entsteht ein schattiger Saum und in sonniger Lage eine Blütenhecke auf Schotterboden. Im Kurs erfahren Sie, warum gerade Wildblumen für unsere bestäubenden Insekten so wichtig sind, wie der Boden richtig vorbereitet wird und worauf es bei der Wahl des Saatguts ankommt. Nach dem Praxisteil mit fachgerechter Ansaat wird die weitere notwendige Pflege besprochen und sie haben Gelegenheit Fragen zu eigenen naturnahen Gartenprojekten zu stellen.

Referentin: **DI Simone König**, Netzwerk blühendes Vorarlberg

Mitzubringen: Arbeitskleidung, Handschuhe, nach Möglichkeit Rechen und Eimer

Anmeldung: office@bodenseeakademie.at; Tel: 05572 33064

Veranstalter: Netzwerk blühendes Vorarlberg in Zusammenarbeit mit Marktgemeinde Lustenau, Imkerverein Lustenau, OGV Lustenau und Gartenbesitzer Christoph Schwemberger

Dokumentationshinweise:

9-Punkteplan gegen das Insektensterben

Als Ergebnis des **1. Int. Europäischen Insektenschutzsymposiums vom 19. Oktober 2018** im Naturkundemuseum Stuttgart. Ein bemerkenswert klarer Fahrplan!

Details unter <http://www.bodenseeakademie.at>

Großer Erfolg für Volksbegehren „Artenvielfalt – Rettet die Bienen“ in Bayern

Ziel des Volksbegehren war es, die Staatsregierung zu konkreten Verbesserungen im Naturschutzgesetz zu verpflichten, um das Artensterben, das sich vor allem bei Insekten und Vögeln bemerkbar macht, aufzuhalten.

Insgesamt haben über 1,7 Millionen Bürgerinnen und Bürger unterschrieben, das entspricht 18,4 Prozent der Wahlberechtigten. Damit ist das Volksbegehren das bislang erfolgreichste in Bayern. Die große Beteiligung am Volksbegehren ist ein großer Erfolg für die Initiatoren und die Umweltbewegung. Sie ist auch ein starkes Signal an die bayerische Politik, die jetzt im Zugzwang ist. Ministerpräsident Markus Söder hat bereits einen „Runden Tisch“ zum Artensterben initiiert und den ehem. Landtagspräsidenten und längjährigen Präs. des Zentralkomitees der deutschen Katholiken Alois Glück (79) als Moderator gewonnen.

Interview mit A. Glück unter https://www.pnp.de/nachrichten/bayern/3231363_Runder-Tisch-gegen-Artensterben-Regelungen-nicht-nur-fuer-Landwirte.html

Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Fr 15. März 2019, 19:30 Uhr, Bildungshaus Batschuns

Wie Sie reden, damit ihr Kind zuhört

Vortrag mit Dr. Jan-Uwe Rogge, Erziehungsexperte, Autor

Manchmal ist es schon zum Verzweifeln, wenn die Heranwachsenden – egal, ob jüngere Kinder oder die pubertierenden – so gar nicht zuhören wollen, wenn die Sätze der Eltern oder anderer Erziehenden zum einen Ohr hinein gehen und durch das andere verschwinden. Viele Erwachsene stellen sich dann die Frage, woran das wohl liegen mag? Kommunikation ist schon eine verzwickte Angelegenheit, vor allem dann, wenn Erwachsene auf UKW senden und die Heranwachsenden auf Mittelwelle empfangen. Da können Missverständnisse nicht ausbleiben. Der Vortrag stellt Alltagssituationen vor und erzählt anschaulich von den kommunikativen Verstrickungen, die die Gespräche und das Miteinander von kleinen und großen Menschen plagen. An konkreten Beispielen will der Vortrag aufzeigen, wie ein verständnisvoller Umgang miteinander aussehen kann, um die Beziehung zwischen Erwachsenen und Kindern ausgeglichen zu gestalten.

Teilnahmebeitrag: 17,00 € Person, 12,00 € Person mit Familienpass, 30,00 € Paar, 21,00 € Paar mit Familienpass

Info und Anmeldung: ta.abhb@suahsgnudlib oder 0043 (0)55 22 / 44 2 90-0

Reihe WERTVOLLE KINDER:

Mi 3. April 2019, Kinderdorf Kronhalde, Bregenz

Das Versagen der Kleinfamilie?

Vortrag und Gespräch mit Prof. **Mariam Tazi-Preve**

Familie und Arbeitswelt sollten längst miteinander kompatibel sein, sind es in Wahrheit jedoch nicht. Es gibt durchaus spannende Alternativen zur Entlastung von Müttern und Vätern. Werfen sie mit der Geschlechterforscherin und Zivilisationstheoretikerin Mariam Tazi-Preve einen Blick über den Tellerrand und hinter die Kulissen der Kleinfamilie.

Veranstalter: Vorarlberger Kinderdorf | FAMILIENIMPULSE <https://www.vorarlberger-kinderdorf.at>

Anmeldung erbeten bei: T 05574 4992-63, a.pfanner@voki.at

Eintritt frei!

14. April 2019 um 18.30 Uhr, Kulturbühne AmBach, Götzis

Die Smartphone Epidemie

Vortrag mit dem Neurobiologen Dr. **Manfred Spitzer**, ärztl. Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik in Ulm, Leiter des dortigen Transferzentrums für Neurowissenschaften und Lernen, ...

Das Smartphone hat das Leben von vier Milliarden Menschen auf dieser Erde in den letzten zehn Jahren massiv verändert. Es hat die Welt mit enormer Geschwindigkeit erobert und dominiert den Alltag seiner Nutzer wie keine technische Neuerung je zuvor. Viele sehen die positiven Seiten, wenige machen sich Gedanken um die negativen Auswirkungen für unser Denken, Fühlen und Handeln, unsere Gesundheit, Intelligenz und unsere Gesellschaft.

Veranstalter: der Klartext-Buchhändler Thomas Vondrasek in Hard

Infos und Vorverkauf: <https://musikladen.at>

Schule im Aufbruch

Schule im Aufbruch ist eine Initiative, die zu mehr Potenzialentfaltung unserer Kinder führt. Wir wollen mehr Schulen, die die angeborene Begeisterung und Kreativität von Schülern erhalten und fördern. Seit 2014 haben zehntausende TeilnehmerInnen die Veranstaltungen besucht und hunderte Schulen in ganz Österreich sind Teil der Initiative.

Mehr Info unter www.schule-im-aufbruch.at

Aufzeichnung des "Schule im Aufbruch" – Webinars vom 28. Jan. 2019

OPENSchool Das neues Schulformat für 12-15-Jährige

Warum braucht es ein neues Schulformat für Jugendliche in diesem Alter? Auf welchem Weg haben die zwei ehemalige AHS-Lehrer ihr neues Format an einer NMS in Wien realisiert? Und welche Erfahrungen lassen sich nach dem ersten halben Jahr ziehen?

Markus Haider und **Roland Reichart-Mückstein**, ihre SchülerInnen und Eltern zeigten einen Blick in die OPENSchool www.openschool.world und standen für Fragen zur Verfügung. Sehr empfehlenswert!

Veranstalter: Schule im Aufbruch, www.schule-im-aufbruch.at/

Weitere Termine

- 14. März 2019: Bildung Weiz – BILDUNGSKINO
- 22. März 2019: "Globart Mindfulness Forum" in Melk
- 23. März 2019: „Schule im Aufbruch“ Tag in Salzburg
- 3. April 2019: Bildung Weiz - Vortrag Felix Gottwald
- 6. April 2019: „Schule im Aufbruch“ Tag in Wien
- 9. - 11. Mai 2019: 3. Steirische Bildungsgespräche, Feldbach

Broschürenreihe RaumBildung

Herausgegeben von **Franz Hammerer & Katharina Rosenberger**

In der Reihe RaumBildung werden zukunftsweisende Schulbauprojekte einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Die bisher erschienen Broschüren enthalten jeweils 4 – 5 Beispiele für gelungene Schulumbauten oder Neubauten, an denen die Beziehung von Lernen und Raum sichtbar wird.

Weitere Infos: <https://raumbildung.at/publikationen-schularchitektur/>

Raumbildung 5

In der neuen Ausgabe der Reihe RaumBildung werden Bildungsbauten präsentiert, in denen die Gestaltung von Übergängen (Transitionen) durch Architektur unterstützt wird: Vier zukunftsweisende Beispiele aus Österreich für eine pädagogische und räumliche Verbindung von Kindergarten und Volksschule bzw. Volksschule und Mittelschule sowie die Laborschule Bielefeld.

Die Broschüre ist kostenlos erhältlich.

[Flipbook](#)

[Download und Bestellung](#)

Menschenwürde und interkultureller Dialog

So 10. März 2019, 17:30 Uhr Dornbirn, Marktplatz

Einladung zu den friedlichen Sonntagsdemonstrationen für ein menschliches Fremden- und Asylrecht

Die nächste Sonntagsdemonstration wird wieder in Dornbirn stattfinden, diesmal organisiert vom Verein Vindex-Schutz und Asyl in Kooperation mit „uns reicht's“. Das Motto lautet „**Menschenschutz und Menschenwürde**“.

Zum Hintergrund von „uns reicht's“:

[Flyer Für mehr Menschlichkeit](#) (pdf, 103 kB) – [Flyer Herz & Hirn](#) (pdf, 103 kB)

Weitere Infos: www.facebook.com/Sonntagsdemonstrationen; E-Mail: info@unsreicht.at

Organisatorische Hinweise: Bitte mit dem Zug anreisen

Fr 15. März 2019, 15.00 bis 19.00 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

COLLABORATING FOR CHANGE – Theaterlabor für Wandelfreudige

Konflikte sind menschlich. Irren auch. Manchmal hilft es, die Wünsche und Ängste der Beteiligten besser zu verstehen. In einem spielerischen Theaterlabor zum Beispiel.

Du bist hier richtig, wenn du...

- dich für einen positiven Wandel in deiner Mitwelt einsetzt
- bei MitstreiterInnen oder Menschen in deinem Netzwerk bzw. Team auf Widerstand, Konflikte oder unausgesprochene Differenzen stößt
- gerne spielerisch dazulernen möchtest

Dich erwartet die gemeinsame Auseinandersetzung mit dem Thema anhand einer von der Gruppe ausgewählten Geschichte und viel Raum für Kreativität, Perspektivenwechsel und spontane Erkenntnis.

Leitung: Julia Felder ist Friedensforscherin und Fachfrau für interkulturelle Konflikttransformation. Sie arbeitet mit der Methode Theater zum Leben in Form von Workshops (Sonderpreis für Kultur und Gesundheit der IBK 2016) und entwickelt Forumtheaterstücke.

Anmeldung: bis 8. März bei Theresa Köb unter info@inkontra.at

Weitere Informationen und Termine: www.inkontra.at

Sa 16. März 2019, 14.00 bis 18.30 Uhr, ERSTE Campus, Am Belvedere 1, 1100 Wien

Integrationsenquete: “Neues Miteinander – Chancen & Herausforderungen in Kommunen und Religionen”

Zu einem hochkarätigen Austausch unter Praktikern zum Integrationsthema lädt die Allianz Menschen.Würde.Österreich am 16. März 2019. Dazu wird auch der Weltbürgermeister 2016, Bart Somers, aus Mechelen in Belgien erwartet.

Österreichs Gemeinden handelten zu der Flüchtlingsbewegung 2015 konkret, haben seither viel geleistet und tun es noch. Bürgermeister/innen haben einen Auftrag übernommen und dabei mit ihrer bürgernahen und transparenten Herangehensweise die Herausforderungen gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Initiativen und zahlreichen Ehrenamtlichen im Engagement für Geflüchtete gut bewältigt. Integration funktioniert, weil sich Gemeinden engagieren. Dort, wo geflüchtete Menschen aufgenommen wurden, konnten viele positive Erfahrungen gesammelt werden. Bürgermeister/innen wissen dennoch um die tatsächlichen Herausforderungen in ihren Gemeinden.

Veranstalter: Allianz "Menschen.Würde.Österreich" mit Unterstützung des Österreichischen Gemeindebundes, des Österreichischen Städtebundes und des Erste Campus veranstaltet.

Information und Anmeldung: <https://gemeindegund.at/integrationsenquete-neues-miteinander-chancen-herausforderungen-in-kommunen-und-religionen/>

Di 2. April 2019, 19.00 Uhr, Spielboden Dornbirn

Benefizkonzert – Über Grenzen

Ein besonderes Konzert zur Unterstützung des Vereins Vindex – Schutz und Asyl

Mitwirkende und Infos: www.vindex.or.at

Ostermontag 22. April 2019 ab 10.45 Marktstätte Konstanz + Kreuzlingen, bis ca 16.00 Uhr

Bodensee Friedensweg 2019

- **Von der Rüstungsregion Bodensee zur Friedensregion Bodensee**
- **JA zum UNO-Vertrag für das Atomwaffenverbot**

Jedes Jahr am Ostermontag treffen sich am Bodensee mehr als 1000 junge und alte Menschen, denen der Frieden ein besonderes Anliegen ist. Jedes Jahr an einem anderen Ort. Regelmässig sprechen beim Bodensee-Friedensweg bekannte Persönlichkeiten zu einem aktuellen Thema.

Veranstalter: Zum grössten Ostermarsch in der Bodensee-Region laden rund 100 Organisationen aus drei Anrainerländern ein.

Wir freuen uns, wenn Sie das nächste Mal am Ostermontag, den 22. April 2019 in Konstanz/ Kreuzlingen mit dabei sind!

Programm unter: <http://www.bodensee-friedensweg.org/Bodensee-Friedensweg-2019.htm>

Vorankündigung: 6. bis 11. Mai 2019, Bildungshaus St. Arbogast in Götzis, Vorarlberg

Tage der Utopie – Festival für eine gute Zukunft

Die Tage der Utopie sind jeweils einwöchige Veranstaltungsreihen, die seit 2003 alle zwei Jahre im Bildungshaus St. Arbogast stattfinden. Rund 1.200 Teilnehmende besuchen die Workshops, Vorträge, Musik-Uraufführungen und Ausstellungen. Hauptinhalt ist die Präsentation gesellschaftspolitischer Perspektiven auf eine wünschenswerte Zukunft. Jeden Abend treten jeweils zwei »Referierende« in Kooperation auf: die Sprecher mit ihrem jeweiligen Beitrag sowie die Musiker mit ihren Auftragskompositionen für diesen Abend.

In den Workshops am darauf folgenden Vormittag werden die Entwürfe der Expertinnen und Experten nicht nur weiter erörtert, sondern in Kreis-Dialogen oder systemischen Aufstellungen schöpferisch erforscht. Zu jedem Festival erscheint ein Buch mit allen Beiträgen sowie eine CD mit den Werken der

Komponistinnen und Komponisten. Gründer und Programmleiter sind Kurator Hans-Joachim Gögl und Josef Kittinger, voriger Leiter des Bildungshauses St. Arbogast.

Programm und Anmeldung unter www.tagederutopie.org

Jahresprogramm von Guthausen, Kulturraum auf keltischem Grund,
Schwandorferhof, 88682 Salem

Kultur mit der Natur!

Die Anliegen dieses Kultur- und Bildungsortes sind die Pflege des keltischen Kulturgutes am Bodensee und die Verwirklichung einer lebendigen Mensch-Natur-Kultur- Beziehung. Dazu gibt es ein Fülle von Kultur- und Bildungsangeboten über den ganzen Jahreslauf – von Bienengesprächen zu Frauen- und Männertagen, von Festen und Feiern im Jahreslauf bis hin zu künstlerischen Werkwochen, von Gartentagen für Kinder und Jugendliche bis hin zu Geschichten am Herdfeuer usw.

Einzigartig ist der Ort an der Salemer Ache selbst mit seiner liebevoll gepflegten Außengestaltung, seinen Gärten und Plätzen, dem Bienenhaus, dem kleinen Café und seiner jahrhundertelangen Geschichte (der Schwandorferhof war ein Wirtschaftshof des Zisterzienserklosters Salem).

Dies ist wohl mit ein Grund, dass Guthausen auch ein beliebter Ort für Seminare und Hochzeitsfeste geworden ist. Doch schauen Sie selbst!

Weitere Infos unter: <https://www.guthausen.org/Broschuere-web.pdf>

Petition:

Modernes Bleiberecht“ – Miteinander zahlt sich aus!

Niemand versteht es, dass oft auch genau jene Menschen abgeschoben werden, die seit Jahren bestens integriert sind und einen Mehrwert für unsere Gesellschaft darstellen. Da die bereits bestehenden Regeln für das humanitäre Bleiberecht gerade in diesen Fällen oft nicht angewendet werden, ist es an der Zeit, für genau diese Einzelfälle ein MODERNES BLEIBERECHT zu verankern, das unabhängig vom Asylverfahren einen Aufenthaltstitel für voll integrierte Personen und Familien ermöglicht, die unser Land stärken.

Ganzer Text und Unterschriftenaktion: <https://mein.aufstehn.at/petitions/modernes-bleiberecht-miteinander-zahlt-sich-aus?source=action>

Wenn sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können sie dieses Rundmail abmelden unter <http://www.bodenseeakademie.at/an- und abmeldung.html>